

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Er scheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einschickungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr 54.

39. Jahrgang.

Donnerstag den 4. April 1878.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Aufforderung zur Bezahlung des Brandschadenbeitrags.

Sämmtliche Gebäudebesitzer werden zur sofortigen Bezahlung des Brandschadenbeitrags hiemit aufgefördert, da solcher an die Amtspflege abzuliefern ist.
Den 1. April 1878.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen.

Holz-Verkauf.

Auf dem Stadtwasen wird am
Donnerstag den 4. d. M.
Nachmittags 1 Uhr

ein größeres Quantum Uferholz, worunter mehrere Akazienstämme, im Aufstreich verkauft, wozu die Viehhaber eingeladen sind.
Den 1. April 1878.

Stadtschultheißenamt.



Hochberg,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des **Johann Stegler**, Rosenwirths und gewesenen Postfahrtenunternehmers in Hochberg, findet am

Samstag den 11. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr

der Verkauf der in der Masse vorhandenen Liegenschaft nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes auf dem dortigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich statt, und zwar:

Gebäude:

Nro. 31.

- 1 Nr 34 M. Wohnhaus,
- 51 M. Stall, Futter- und Hofremise,
- 94 M. Hofraum vor- und hinterm Haus,



- 2 Nr 79 M. Ein Stock. Wohnhaus in der vorderen Gasse, Gasthaus zur Rose, mit steinernem Stock, gew. Keller, Stallung, Hofremise und Hofraum mit Realschuldwirthschaftsgerechtigkeit,
B.-B.-N. 8580 M.

Nro. 31a.

- 13 M. Wohnhausanbau mit Viehstall,
B.-B.-N. 1380 M.

Parc.-Nro. 31b.

- 73 M. Eine auf Freisposten stehende Regalbahn hinter dem Haus,
B.-B.-N. 260 M.

Nro. 82.

- 83 M. Eine Scheuer in der vorderen Gasse mit steinernem Stock, eine Tenne,
B.-B.-N. 1200 M.

Gärten:

Parc.-Nro. 77.

- 54 M. Gemüsegarten hinter der Scheuer.

Parc.-Nro. 105.

- 2 Nr 24 M. Gemüsegarten hinter dem Haus,
Gesammt-Anschlag von Haus und Garten 8500 M.

Acker:
Bellg Hems.

Parc.-Nro. 257.

- 8 Nr 17 M. Acker im Hummelberg, Anschlag 120 M.

Parc.-Nro. 264.

- 10 Nr 5 M. Acker,
— 16 M. Debung,

- 10 Nr 21 M. im Hummelberg, Anschlag 170 M.

Bellg Hochdorf.

Parc.-Nro. 905.

- 7 Nr 88 M. Acker im untern Roth, Anschlag 170 M.

Waiblingen.

Pfösch-Verkauf.



Am nächsten
Samstag Vormittags 11 Uhr
wird auf dem Rathhaus der Pfösch verkauft.
Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.



Mit tiefem Schmerz benachrichtige ich Verwandte und Freunde von dem schnellen Hinscheiden meines innigst geliebten Mannes

Daniel Bauer,
Mezger.

Ein Herzschlag machte seinem mir so theuren Leben ein jähes Ende.
Beerdigung Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Die tiefgebeugte Wittwe:
Marie Bauer
mit ihren 2 Kindern:
Emilie & Paul.

Waiblingen.

Todes-Anzeige.



Letzten Dienstag **Vormittags 11 Uhr** ist uns unser liebes Töchterlein **Pauline**

im Alter von 23/4 Jahren, nach einem kurzen, aber schweren Krankenlager durch einen sanften Tod entrisen worden, was wir Bekannten und Freunden tiefbetrübt mittheilen

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 3 Uhr** statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.

Johannes Hausmann,
Polizeioffiziant.
Pauline Hausmann
mit ihren 2 Kindern.

Visitenkarten

per 100 Stück 1 M. 20 S. liefert schnellstens die
C. F. Buch'sche Buchdruckerei.

Markung Poppentweiler.

Parc.-Nro. 1980

1.

15 Ar 27 M. Acker auf dem Allich,

Anschlag 320 M.

Zuf. 9280 M.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekannte Steigerer, sowie deren Bürgen über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Waiblingen, den 1. April 1878.

K. Gerichtsnotariat.
Suif.Hochberg,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des **Wilhelm Böhringer**, Schreiners in Hochberg, findet am **Samstag den 4. Mai d. J.****Vormittags 9 Uhr**

der Verkauf der in der Masse vorhandenen Liegenschaft nach den Bestimmungen des Executionsgesetzes auf dem dortigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich statt, und zwar:

Gebäude:

1) Nro. 148.

1 Ar 12 M. Ein 2stödiges Wohnhaus sammt Hofraum in



der hintern Gasse,

B. B. N. 3750 M.

Gärten & Ländel:

2) Parc.-Nro. 59

3.

84 M. Gemüsegarten in der hintern Gasse,

Anschlag zus. 2000 M.

3) Parc.-Nro. 478.

5 Ar 79 M. Land in Grambeiser,

Anschlag 100 M.

**Acker:
Zella Wittenfeld:**

4) Parc.-Nro. 1148

1.

7 Ar 68 M. im Kleinhölzle,

Anschlag 240 M.

Zuf. 2340 M.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekannte Steigerer, sowie deren Bürgen durch amtliche Vermögenszeugnisse auszuweisen haben.

Waiblingen den 1. April 1878.

K. Gerichts-Notariat.

Suif.

Cannstatt.

Liegenschafts-Verkauf.

(Letzter Aufstreich.)

Aus der Verlassenschaftsmasse des

Julius van Mandenborgh, Privatiers hier,

werden am

Donnerstag, den 4. April d. J.**Nachmittags 3 Uhr**

auf dem Rathhause in Waiblingen im letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden:

Markung Waiblingen:**Gebäude:**

Nro. 658. 1 a 89 qm. Ein 2stöck. Wohn- und Restaurationsgebäude, mit dinglichem Recht zur Gastwirthschaft, von Fachwerk auf Steinsockel, mit gewölbtem Keller am Bahnhof,

— 79 qm. einstöck. Stallgebäude von Fachwerk hinterm Haus,

B. B. N. 14,420 M.

— 51 qm. Regelbahn,

4 a. 10 qm. Hofraum,

Zuf. 7 a 29 qm.

Garten:

P.-N. 2162. 6 a. 6 qm. Wirthschaftsgarten bei der Bahnhofrestauration neben dem Bahnhofplatz und den Aekern.

Acker:

P.-N. 2160. 32 a. 7 qm. in der inneren Winterhalben neben Zimmermann Thurner.

Die vorbeschriebenen Realitäten sind gerichtlich zu 10,630 M. taxirt. Angekauft sind sie zu 9000 M.

Aus den Verkaufsbedingungen werden hervorgehoben,

a) $\frac{1}{4}$ tel des Kaufpreises ist als Angeld nach erfolgter Genehmigung des Verkaufsergebnisses, der Rest aber in drei gleichen Jahreszielen pro Lichtmeß 1879, 1880 und 1881 zu entrichten;

b) der Käufer hat sogleich einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Die Genehmigung des Verkaufsergebnisses wird unter Umständen sogleich nach beendigter Verkaufsverhandlung ausgesprochen und dem Käufer Gelegenheit geboten werden das vorhandene Wirthschaftsinventar käuflich an sich zu bringen.

Den 30. März 1878.

K. Gerichtsnotariat.

Fritz.

Oberurbach.



Unterzeichneter
verkauft nächsten
**Samstag den
6. April,
Wittags
12 Uhr,**

3 zur Zucht taugliche

Farren

im Aufstreich unter Garantie.

Farrenhalter **Baader.**

Waiblingen.

Von heute an ist wieder gute

Milch

zu haben bei

Chr. Holzwarth.

Ca. 30 Stück junge italienische

Leghühner

hat zu verkaufen.

**Rob. Henrichsen,
Bad Neustädte.**

Waiblingen.

Schöne

Erbsen

zur Aussaat empfiehlt

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Empfehlung.

Eine gewandte Weißnäherin, welche hauptsächlich in Herrenhemden, Stücken, wieseln, Servietten-Stich, Frauen und Knabenkleidern, sowie alle in ihr Fach einschlagenden Artikel gut bewandert, empfiehlt sich zum Ausnähen oder Arbeit ins Haus mit oder ohne Maschine; solide und billige Arbeit wird zugesichert von

Frau **Erub** geb. Herrmann
bei **Christiana Zoller im Sad.**

Waiblingen.

Einen neuen Suppinger

**Pflug**und einen bereits noch
neuen einspännigen**Wagen**

mit 2 paar Leitern, auch ungesähr 30 Ct.
Klee und Wiesenheu hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

**Schrader's electro-
motor. Zahnhals-
bänder**

für zahnende Kinder das vorzüglichste Erleichterungsmittel, 1 M.

Das electromot. Zahnhalsband von **Zhnen** hat sich ausgezeichnet bewährt. **Bergzabern (Pfalz).**

G. Lanweh.

Das Resultat bei den Zahnhalsbändern ist ein ausgezeichnetes.

Pfullendorf. Hebamme Waldschütz.
In Waiblingen vorrätig bei

G. F. Buch.

Kriegerverein Waiblingen.

Nächsten Samstag den 6. April Abends 8 Uhr
findet die jährliche

Generalversammlung

im Lokal statt.

Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht & Neuwahl des Ausschusses, wozu die Mitglieder
bringend eingeladen werden.
Der Ausschuss.

Gascoals.



Die Preise für Gascoals habe ich vom 1. April d. J. ab er-
mäßigt und sind dieselben bis auf Weiteres
bei Fuhrn von 10—25 Ctr. *à* 1. 45. } per Ctr.
bei Fuhrn von 26—50 Ctr. *à* 1. 38. } frei vors Haus
bei Fuhrn von 51—100 Ctr. *à* 1. 30. } geliefert.

Bestellungen finden sofortige Erledigung.

Dieser Coals ist nicht zu verwechseln mit dem rheinischen, welcher in Qualität
weit geringer ist.

G. S. Weinmar in Cannstatt
alte Gasfabrik Waiblingerstraße.

„Thuringia“ Versicherungsgesellschaft in Erfurt Statutenmäßiges Grundkapital M. 9,000,000, wovon M. 6,750,000 begeben.

Von der General-Agentur in Stuttgart mit einer Agentur für diese Gesellschaft
betraut, empfehle ich mich zur Vermittlung von Feuer- und Lebensversicherungs-Anträgen
bestens und bin zu jeder Auskunft gerne bereit.

Johannes Beyeler in Korb
sowie die weiteren bekannten Bezirks-Agenten.

Telegramme.

Petersburg, 31. März. Das „Journal de St. Peters-
bourg“ bespricht nochmals den Rücktritt Derby's, zählt alle von
dem britischen Kabinett seit 1875 ausgeworfenen Hindernisse auf
und schließt: „Nachdem Rußland alles gethan, um den Frieden
aufrecht zu erhalten; nachdem es die äußerste Rücksicht auf diplo-
matischem wie auf militärischem Terrain bekundet hat, wird es
fortan nur seine eigenen Interessen und Ehre zu Rathe ziehen,
wenn es anderen gefällt, dieselben zu bedrohen.“

— Admiral Hornby, der Befehlshaber der Flotte im Mar-
maramere, soll die Ordre erhalten haben, sofort in das schwarze
Meer einzulaufen, und Gallipoli zu besetzen, sobald die russischen
Truppen die geringste Vorwärtsbewegung gegen Bujukdere
oder gegen die Linien von Bulair machen sollten.

Athen, 30. März. Die Konsuln in Volo haben gegen die
türkischen Megeleien in Thessalien protestirt; trotzdem werden neue
Vergleichen aus dem Dorfe Kanalia gemeldet; Hobart Pascha
beantragte, daß man ihm gestatte, sich durch den Augenschein da-
von zu überzeugen; man hält diesen Vorschlag aber nur für einen
Vorwand, um von den Stellungen der Aufständischen Kenntniß
zu nehmen. 1500 Albanesen machten einen ungekümmt Angriff
auf das Dorf Radoika, welches von den Einwohnern hartnäckig
verteidigt wurde.

Berlin, 31. März. Nach einem amtlichen Telegramm aus
Corinto über Panama hat die Regierung von Nicaragua nach dem
Erscheinen des deutschen Geschwaders die deutschen Bedingungen
angenommen. Der Streit ist beigelegt. Nähere Nachrichten fehlen
noch.

London, 2. April. Der bisherige Kriegsekretär Hardy
ist zum Staatssekretär für Indien ernannt und wird unter dem
Titel Lord Staplehurst in den Pairstand erhoben. Stanley ist
zum Kriegsekretär ernannt.

London, 1. April. (Unterhaus.) Hardy überbringt eine
königliche Botenschaft, worin es heißt: Da der gegenwärtige Stand
der Staatsaffären im Oriente und die damit zusammenhängende
Nothwendigkeit, Maßregeln zu ergreifen für die Aufrechterhaltung
des Friedens und für den Schutz der Interessen des Reichs, nach
der Ansicht Ihrer Majestät einen Fall „großer Dringlichkeit“ im
Sinne der betreffenden Parlamentsakte konstituirte, so hält es Ihre
Majestät für geeignet, weitere Mittel für den Militärdienst vor-
zusehen, und erachtet es daher für Recht, dem Unterhause mitzu-
theilen, daß Ihre Majestät im Begriffe ist, die Reserven der Armee
und der Miliz oder einen so großen Theil derselben, als die Königin

Waiblingen.

Ein neues einspänniges

Kuhwägele

steht zu verkaufen bei

Fr. Schwegler, Wagner.

Auch hat derselbe 2 schöne steinerne

Futtertröge

à 13 und 16 Fuß lang billig zu ver-
kaufen.

Schrader's Weisse Lebensessenz

Ist das vorzüglichste aller diätetischen Haus-
mittel und sollte deshalb in keinem Hause
fehlen. Pr. Fl. 1 M. allein acht von
Apoth. Schrader, Feuerbach.

Ich habe von den zwei mir übersandten
Fläschchen „weisse Lebens-Essenz“ je eines
einem Magenleidenden gegeben, das eine so
günstige Wirkung hervorgebracht, daß
ein wiederholter Gebrauch die Hoffnung
entweder auf gänzliche Hebung des Uebels
oder wenigstens auf bedeutende Linderung
gibt. Ich ersuche Sie demzufolge mir ein
Ristchen mit 12 Fläschchen zu schicken.

Setznang. Grath, Delan.

In Waiblingen vorräthig bei

G. F. Buch.

Bösartige

Knochen- und Fußgeschwüre, nasse und
trockene Flechten, Salbfluß und offene
Wunden jeder Art werden sicher geheilt
durch das berühmte Schrader'sche Pflaster.

(Indian-Pflaster) Paq. 3 M.

Apoth. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

für nöthig erachtet, für den permanenten Dienst sofort einzuberufen.
(Beifall.)

Konstantinopel, 30. März. Großfürst Nikolaus hielt
gestern in San Stefano großen Kriegsrath. Die Türken haben
die Linie Bujukdere wieder besetzt. Die Russen besetzten die Linie
Tschatalbja und errichteten an allen strategischen Punkten Verschan-
zungen. Osman, Reuf und Fuad Pascha haben sich in das Lager
von Maslat begeben. Von den Besatzungstruppen Schumlas sind
bis jetzt 6 Bataillone abgezogen; die weitere Räumung des Fest-
ungsvierecks ist verschoben. (Reuter.)

Konstantinopel, 31. März. Osman Pascha ist zum Kom-
mandanten der Truppen von Konstantinopel und Umgebung, Mehe-
met Ali zum Kommandanten der Truppen von Makridoli bei San
Stefano und Muehtar Pascha zum Generalstabschef ernannt. Groß-
fürst Nikolaus besuchte heute den Sultan und kehrte sodann nach
San Stefano zurück.

Petersburg, 1. April. Die Meldung von auswärtigen
Blättern, daß über verschiedene einzelne Bestimmungen des Friedens-
vertrags zwischen den Kabinetten von London und Petersburg ver-
handelt werde, wird von der „Agence russe“ für irrtümlich er-
klärt; beide Kabinete seien nicht über die allgemeinen Verhand-
lungen in bekannter Weise hinausgegangen. — Russische Blätter,
namentlich „Neue Zeit“, sprechen für eine direkte Verständigung
mit England. — Ignatieff wird Mittwoch Abend hier erwartet.

London, 31. März. „Reuters Bureau“ meldet aus Mon-
treal (Canada) vom heutigen: Es heißt, die Garnison von Mon-
treal nebst Artillerie werde nach Halifax verlegt, um die bisher
dort garnisonierende königl. Artillerie abzulösen, welche nach Eng-
land beordert sei.

Wien, 2. April. Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Cat-
taro 1. April: Alle türkischen Reservetruppen im Distrikte Tre-
binje sind zur Marschbereitschaft beordert, um nach dem Eintreffen
weiteren Befehls die Herzegowina zu verlassen.

Belgrad, 2. April. Das „Amtsblatt bringt zwei von 800
der angesehensten Bürger von Pirov unterschriebene Erklärungen,
welche gegen die Annexion an Bulgarien protestiren und die Ver-
einigung mit Serbien fordern. Horwatowitsch hat demissionirt.

Athen, 31. März. Am 27. kam es zu heftigen Kämpfen
zwischen 2000 griechischen Pelion-Insurgenten 8000 Türken, welche
durch 4 Panzerschiffe unterstützt waren. Gleichwohl wurden die
Türken bis Volo zurückgeworfen; das Geschwader eröffnete gegen
die verfolgenden Insurgenten ein Granatfeuer, mehrere Geschosse
fielen in Volo nieder. Am 31. wurden die Insurgenten nach

Zagora zurückgeworfen. Der griechische Konsul in Volo meldete, die Türken hätten barbarische Exzesse in Makranika und Portaria verübt; von der türkischen Kavallerie sei die Kirche in Alinenwia geplündert worden; die christlichen Einwohner flüchteten. — Der „Times-Korrespondent“ Oglo wurde von den Türken am Freitag nach dem Kampf bei Makranika getödtet.

Madrid, 31. März. Der Minister des Auswärtigen hatte eine lange Konferenz mit dem diplomatischen Vertreter Englands. Die „France“ meint, England wolle Spanien vorschlagen, ihm Gibraltar zurückzugeben, wenn es 100,000 Mann zum Kriege gegen Rußland stellen wolle.

Madrid, 1. April. Das Gerücht von einem zwischen England und Spanien geplanten Bündnisse um den Preis der Rückgabe Gibraltar's ist falsch. Die Reise des Prinzen von Wales nach Madrid wird amtlich dementirt. (Havas.)

Konstanz, 31. März. Das in der Dobrudscha stehende Zimmermann'sche Korps erhielt Befehl, unverzüglich in die Moldau einzurücken.

Württemberg.

Stuttgart, 31. März. Seine Königliche Majestät sind gestern Abend um 8 Uhr 55 Minuten mittelst Extrazugs von Bebenhausen wieder hier eingetroffen.

Stuttgart, 1. April. Heute Nacht um 11 Uhr ist der 19 Jahre alte Juwelier Schaal an der Böschung bei den R. Anlagen auf eine beklagenswerthe Weise verunglückt. Schaal stieg in Gannstatt in den Zug ein, hielt sich aber während der Fahrt eine Weile auf dem Treppenvorsprung auf, fiel herab und der Zug führte ihn beide Beine ab. Der junge Mann starb im Lazarinenhospital.

Stuttgart, 1. April. In der Nacht vom 30./31. ds. um 12 1/2 Uhr geriethen in der Eichstraße hier 2 Personen miteinander in Streit, wobei der Eine sein Messer zog, und dem Andern mehrere schwere Wunden am Kopfe und am Halse beibrachte.

Laupheim, 31. März. Heute fand hier eine Versammlung von Kriegervereinen statt, in welcher der Vorstand des württembergischen Kriegervereins, Bozenhard von Stuttgart, die Zwecke des Vereins erörterte. Es waren 13 Kriegervereine vertreten. Der Vortrag behandelte die Geschichte der Kriegervereine, ihren Zweck und ihre Bestrebungen. Die Verschmelzung der heimathlichen Kriegervereine zu einem württembergischen geschehe nicht aus Sonderbündelei, sondern wie das württembergische Armeekorps ein gutes deutsches Korps unter Obhut und Leitung des Kaiserlichen Kriegsherrn sei, so werde auch der württembergische Kriegerbund mit seinen übrigen deutschen Brudervereinen geeinigt bleiben. Schon 165 Zweigvereine seien dem württembergischen Gesamtverein beigetreten. Die Rede schloß mit einem begeisterten Hoch auf S. Maj. den König Karl. Der Vorstand des hiesigen Militärvereins, Rathschreiber Hepperle, sprach dem Redner seinen Dank aus, und pflichtete der Ansicht desselben vollständig bei. Die Vertreter der verschiedenen Vereine stellten ihren baldigen Beitritt zum Gesamtverein in Aussicht.

Heilbronn, 29. März. Die Legung der Kette zur Schleppschiffahrt auf dem Neckar ist bereits bis unter Gundelsheim erfolgt. (Neck. Z.)

Von der Gnyach, 29. März. Der vermählte siebenjährige Knabe des Salinen-Inspektors von Stetten wurde gestern im Flußbett der Gnyach an einer Wendung des Flusses, welche derselbe in der Stadt Haigerloch macht, aufgefunden. Da an derselben Stelle früher schon mehrere im Wasser Verunglückte verblieben waren, so wurde sie auch schon vor 8 Tagen, damals aber mit unzulänglichen Mitteln und mit weniger Umständlichkeit und Genauigkeit, durchsucht. Nachdem aber die im Lauf von acht Tagen fortgesetzten Nachforschungen an anderen Stellen des Flusses vergeblich waren, wurde jene Stelle des Baches nochmals auf einem von Brettern gefertigten kleinen Floß gründlicher durchsucht, wobei man nach kurzer Zeit auf den Leichnam des Kindes stieß und denselben zu Tage förderte.

Mürtlingen, 27. März. Dem Rechenschaftsbericht der hiesigen Gewerbe- und Ersparnißbank entnehmen wir folgende Notizen: Mitglieder sind es derzeit 234, welche 105,944 Ml. einlegten. Der Gesamtumsatz betrug 2,849,248 Ml., worunter 1,569,858 Ml. im Kontokorrentverkehr. Der Reservefond wurde durch Zuteilung von 3000 Ml. auf 20,000 Ml. erhöht. Der Reingewinn betrug 9915 Ml., so daß 7 Proz. Dividende vertheilt werden konnten. Die Bank hat seit ihrem siebenjährigen Bestehen noch keinen Pfennig verloren und es durfte auch noch kein Bürgen in Anspruch genommen werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. April. Die Annäherung Oesterreichs und Englands wird bestätigt; daher der zweifelhafte Erfolg der Mission Ignatieff's, deren Entscheidung Oesterreich mindestens vertagt hat. Andrassy will eine Vermittlung zwischen Rußland und England

versuchen, worin die Gerüchte von Wiederaufnahme des Kongressplanes ihre Erklärung finden; aber sie setzen das ernstliche Entgegenkommen Rußlands voraus und bedürfen vorerst noch jedenfalls der Bestätigung. (Köln. Zig.)

— Dem Bundesrath ist der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres vorgelegt worden. Durch denselben soll der Reichskanzler ermächtigt werden, für Garnisonseinrichtungen in Elsaß-Lothringen Gelbmittel bis zur Höhe von 5,096,000 M im Wege des Kredits flüssig zu machen und zu diesem Zwecke eine verzinliche Anleihe aufzunehmen und Schakanweisungen auszugeben. Das Gesetz ist begründet durch die Verlegung mehrerer Regimenter und durch Kasernenbauten.

Strassburg, 29. März. Heute Vorm. gegen 11 Uhr wurde hier ein Erdstoß bemerkbar. In den Bureaus wackelten Tische und Repostorien, auf dem Eisenbahnhof meinte man, es hätte ein Zusammenstoß oder heftiger Anprall von Zügen stattgefunden. Die Dauer des Stoßes war nur eine kurze, die Richtung desselben konnte nicht ermittelt werden. (Strßb. Z.)

— Zu den schon vor einiger Zeit von Rußland bei Krupp in Essen in Bestellung gegebenen 1100 Geschützen ist jüngst noch eine neue Bestellung auf 500 Geschütze hinzugeeignet, so daß die Gesamtbestellung der russischen Regierung sich gegenwärtig auf 1600 Geschütze beläuft. (Erib.)

England.

London, 28. März. Ein schreckliches Unglück ereignete sich gestern Nachmittag im Schacht Nr. 1 (Burley-Schacht) des Ape dale Kohlenbergwerks, welches Herren Stanier und Cie. in Chesterton, Nord-Staffordshire, gehört. Während noch über 400 Männer und Knaben im Schachte arbeiten, ward eine Explosion vernommen, gefolgt von einer Eruption von Rauch- und Feuerwolken. Unzweifelhaft hatte eine Gasentzündung stattgefunden. Die Windegeräthe wurde sofort zur Auffahrt der Leute in Bewegung gesetzt. In erschöpftem Zustande, verursacht durch die Hitze, einige ohnmächtig, wurden eine Zahl Leute bald ans Licht gebracht. Es ward festgestellt, daß etwa 40 Mann noch in den Werken waren. Als das Feuer etwas nachgelassen, wurden Trupps zur Auffindung der Verunglückten organisiert. 5 Knaben und Männer wurden noch zu Tage gefördert, dann mußten die Versuche eingestellt werden wegen der übermäßigen Hitze und des Luftmangels. Es war unmöglich, weiter vorzubringen, alle Hoffnung, die noch übrigen Leute zu retten, mußte aufgegeben werden.

Rußland.

Petersburg, 30. März. In einem Leitartikel des „Journal de St. Petersbourg“ heißt es, das Gleichgewicht im Mittelmeer, von dem Lord Beaconsfield spreche, sei lediglich durch die im Marmarameer befindliche britische Flotte, sowie durch den englischen Besitz von Gibraltar und Malta bedroht. Die gegenwärtige Einberufung der englischen Reserven sei trotz der Erklärung, daß England sich nicht in Krieg verwickeln wolle, nur ein neuer Schritt auf dem Wege zur Provokation. Rußland habe alle von ihm gemachten Zusagen erfüllt und in den Friedensvertrag keinerlei Klauseln aufgenommen, welche die Interessen irgend eines Dritten benachtheiligen. Rußland hege das Bewußtsein, nichts vernachlässigt zu haben, um dem Oriente eine Aera der Wohlfahrt und Europa eine lange Reihe von Friedensjahren zu sichern. Rußland habe alles gethan, um den Orientkrieg zu lokalisieren. Wenn andere Mächte sich eine friedliche Lösung nicht gefallen lassen wollen, werde Rußland das tief bedauern, jedoch mit den Waffen in der Hand abwarten, daß man ihm die Früchte der von ihm gebrachten Opfer streitig mache. Keine Drohung würde Rußland bewegen können, auf diese Früchte und auf die Ehre ihrer Verteidigung zu verzichten.

Handel und Verkehr.

Waiblingen.

Brodpreise vom 15. März 1878.

2 Pf. weißes Brod kosten bei sämtlichen Bäckern	30 S.
4 Pf. schwarzes Brod kosten bei Holzwarth	48 S.
bei den übrigen Bäckern	50 S.
1 Paar Becken wiegt bei M. Lang, Holzwarth, Karl Kauffmann, Pfund, Baun und G. Lang	120 Gr.
bei den übrigen Bäckern	118 Gr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 28. März 1878.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster Preis.	Niederster Preis.
	Höchster.	Mittler.	Niederster			
Dinkel per Ctr.	8 55	8 28	8 15	9	8 10	
Haber per Ctr.	6 85	6 77	6 60	6 90	6 50	